

**Satzung**  
**über die Abwälzung der Abwasserabgabe**  
**für Kleineinleitungen**  
**in der Fassung des Ratsbeschlusse vom 18.06.2015**

Auf Grund der §§ 10, 13 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.12.2014 (Nds. Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 434), der §§ 8, 9 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) i. d. Fassung d. Bekanntmachung vom 18.01.2005 (BGBl. I. S. 114), zuletzt geändert durch Art. 2 der Verordnung vom 02.09.2014 (BGBl. I, S. 1474), der §§ 4 – 6 des Nds. Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (Nds. AG AbwAG) in. d. Fassung d. Bekanntmachung vom 24.03.1989 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Art. 4 d. Gesetzes vom 20.11.2001 (Nds. GVBl. S. 701) sowie der Vorschriften des Nds. Kommunalabgabengesetzes (NKAG) i. d. Fassung d. Bekanntmachung vom 23.01.2007 (Nds. GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 3 d. Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich und anderer Gesetze vom 18.07.2012 (Nds. GVBl. S. 279) hat der Rat der Stadt Bad Pyrmont in seiner Sitzung vom 18.06.2015 folgende Satzungsänderung der Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleineinleiter vom 25.02.1982 beschlossen:

**§ 1**  
**Gegenstand der Abgabe**

- (1) Die Stadt Bad Pyrmont wälzt die Abwasserabgabe ab, die sie für Einleiter entrichtet, die im Jahresdurchschnitt weniger als 8 Kubikmeter (m<sup>3</sup>) je Tag Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnliches Schmutzwasser unmittelbar in ein Gewässer und in den Untergrund einleiten (Kleineinleitungen) und für die sie gegenüber dem Land Niedersachsen abgabepflichtig ist.
- (2) Hierzu erhebt sie nach Maßgabe dieser Satzung eine Abgabe.
- (3) Eine Abgabepflicht besteht nicht, wenn das Abwasser in einer Abwasserbehandlungsanlage gereinigt wird, die mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht und die ordnungsgemäße Schlambeseitigung sichergestellt ist.
- (4) Eine Einleitung liegt nicht vor, soweit das Schmutzwasser rechtmäßig auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Böden aufgebracht wird.

## **§ 2 Abgabepflichtige**

Abgabepflichtig ist die Person, die in dem Zeitraum, für den die Abgabe erhoben wird, Schuldner der Grundsteuer für das Grundstück ist, dessen Schmutzwasser eingeleitet wird. Ist das Grundstück von der Grundsteuer befreit, ist abgabepflichtig, wer ohne diese Befreiung Schuldner der Grundsteuer wäre.

## **§ 3 Entstehung und Beendigung der Abgabepflicht**

Bei Kleininleitungen entsteht die Abgabepflicht für vorhandene Einleitungen jeweils zu Beginn eines jeden Kalenderjahres (Veranlagungsjahres), sonst mit dem Ersten des Monats, der auf den Beginn der Einleitung erfolgt. Die Abgabepflicht erlischt mit dem Letzten des Monats, in dem die Einleitung durch Anschluss an die öffentliche Kanalisation entfällt oder der Abgabepflichtige den Wegfall der Einleitung bei der Stadt schriftlich anzeigt.

## **§ 4 Abgabemaßstab und Abgabesatz für Kleininleitungen**

- (1) Die Abgabe wird nach der Zahl der am 30. Juni des Veranlagungsjahres auf dem Grundstück mit Hauptwohnsitz behördlich gemeldeten Einwohner berechnet.
- (2) Die Abgabe beträgt je Einwohner € 17,90.

## **§ 5 Heranziehung und Fälligkeit**

- (1) Die Heranziehung erfolgt durch schriftlichen Bescheid, der mit einem Bescheid über andere Abgaben und der Entgeltrechnung der Stadt Bad Pyrmont verbunden sein kann.
- (2) Die Abgabe wird einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

## **§ 7 Pflichten des Abgabepflichtigen**

Der Abgabepflichtige hat die für die Prüfung und Berechnung des Abgabeanpruchs erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

**§ 8**  
**Ordnungswidrigkeit**

Ordnungswidrig i. S. d. § 18 Abs. 2 Nr. 2 NKAG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 7 die zur Abgabenerhebung erforderlichen Auskünfte nicht erteilt.

**§ 9**  
**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt zum 01.07.2015 in Kraft. Zum selben Zeitpunkt tritt die Satzung über die Abwälzung der Abwasserabgabe vom 25.02.1982 außer Kraft.